

15 Kommaregeln

1. Ein Komma steht zwischen Aufzählungen gleicher Satzglieder.

Satzbeispiel:

- Das Forschungsprojekt ist inhaltlich anspruchsvoll, zeitlich umfassend, organisatorisch komplex. Dadurch sind langfristig finanzielle, personelle und räumliche Ressourcen gebunden.

Achtung: Das Komma wird ersetzt durch die Wörter und, oder, sowie, wie, beziehungsweise, sowohl... als auch, entweder...oder, weder...noch.

Kein Komma steht bei nicht gleichrangigen Attributen, z.B. formal geregelte Abläufe.

Tipp: Ein Komma steht, wenn sich ein „und“ einsetzen lässt – und der Satz sinnvoll bleibt.

Satzbeispiel:

- Ein formal geregelter, **(und)** wirksamer Ablauf.

2. Ein Komma steht vor entgegengesetzten Konjunktionen.

Beispiele für Konjunktionen: aber, sondern, allein, doch, jedoch, vielmehr

Satzbeispiel:

- Die Autorin führt hier ihre These aus, jedoch schränkt sie diese im Folgenden ein.

3. Ein Komma steht vor und nach Appositionen (Beisätzen).

Satzbeispiel:

- Das Projekt, vom Bundesministerium gefördert, hat höchste Priorität.

4. Ein Komma steht vor Erläuterungen mit Signalwörtern, wie nämlich, z.B., wie, d.h., und zwar.

Satzbeispiel:

- Drei Auffassungen prägen das Konzept, und zwar das konstruktivistische Denken, die personale Systemtheorie und die Systemik.

Kein Komma steht bei „wie“, wenn die nachgestellte Erläuterung für den Satzsinne notwendig ist.

Satzbeispiel:

- Für das Frauenwahlrecht engagierten sich in Deutschland im 19. Jh. Frauen wie Marie Goegg, Hedwig Dohm und Minna Cauer.

Ein Komma kann gesetzt werden, lässt sich auf die nachgestellte Erläuterung verzichten.

Satzbeispiel

- Die Väter der Neoklassik (,) wie Marshall, Jevons, Walras (,) entwickelten die Lehre vom Grenznutzen.

5. Kommata trennen Hauptsätze in Satzreihen.

a) Bei Aufzählungen

Satzbeispiel:

- Der Gedankengang ist in sich schlüssig, er ist historisch nachvollziehbar, er ist nach wie vor aktuell.

b) Wenn ein Hauptsatz in einen anderen eingeschoben ist.

Satzbeispiel:

- Das Experiment verlief, darauf weist das Projektteam mehrfach hin, im ersten Durchlauf problematisch.

b) Ein Komma **kann** stehen, werden zwei vollständige Hauptsätze durch „und“ bzw. „oder“ verbunden.

Satzbeispiel:

- Der Autor erläutert seine Argumentation (,) und er widerlegt die Kontraposition.

6. Ein Komma steht zwischen Satzteilen, wenn sie durch anreihende Konjunktionen in Form einer Aufzählung verbunden sind.

Beispiele: bald – bald, einerseits – andererseits, je – desto, ob – ob, nicht nur – sondern auch.

Satzbeispiel:

- Einerseits weisen die Ergebnisse auf den Erfolg des Experiments, andererseits zeigen sie auch seine unvollständige Anordnung.

7. Ein Komma trennt den Gliedsatz vom übergeordneten Hauptsatz.

a) Bei einem Kausal-, Temporal-, Konditional-, Konzessiv-, Konsekutiv-, Final- und Modalsatz

Satzbeispiele:

- Weil die Ergebnisse wenig aussagekräftig sind, lassen sich keine Schlussfolgerungen ableiten.
- Es lassen sich keine Schlussfolgerungen ableiten, weil die Ergebnisse wenig aussagekräftig sind.

b) Bei einem indirekten Fragesatz.

Satzbeispiele:

- Mit der Theorie lässt sich erklären, wie das Problem entstanden ist.

- Wie das Problem entstanden ist, lässt sich mit der Theorie erklären.

c) Bei einem Relativsatz.

Satzbeispiel:

- Die Frage, die in der Arbeit untersucht wird, verweist auf ein aktuelles Thema.

8. Das Komma steht zwischen Aufzählungen gleichartiger Gliedsätze, wenn diese nicht durch „und“ bzw. „oder“ verbunden sind.

Satzbeispiel:

- Weil das Buch auf anschauliche Weise ein aktuelles Thema darstellt, weil es einen Beitrag zu einer wichtigen Diskussion liefert, weil es verschiedene Sichtweisen präsentiert, hat es einen fachlich hohen Stellenwert.

9. Ein Komma steht nach herausgehobenen Satzteilen, die durch ein Pronomen oder Adverb erneut aufgenommen werden.

Satzbeispiel:

- Die Perspektive der Verbraucher, die spielt in der vorliegenden Untersuchung keine Rolle.

10. Ein Komma grenzt erweiterte Infinitive ab. Achtung: Diese Regel verursacht die meisten Schwierigkeiten.

a) Wenn die die Infinitivgruppe eingeleitet wird durch um, ohne, statt, anstatt, außer, als.

Satzbeispiel:

- Das Verfahren wurde benutzt, **um** die herrschende Auffassung **zu** widerlegen.

b) Wenn die Infinitivgruppe von einem Substantiv abhängt.

Satzbeispiel:

- Die Untersuchung verfolgt das **Ziel**, das aktuelle Problem besser **zu verstehen**.

c) Wenn die Infinitivgruppe von einem Verweiswort abhängt (z.B. das, dies, dafür, daran, darauf, es).

Satzbeispiel:

- Dem Autor ist **es** nicht gelungen, den Gedankengang zu Ende **zu bringen**.

Kein Komma wird gesetzt, wenn die Infinitivgruppe mit dem übergeordneten Satz verschränkt ist.

Satzbeispiel:

- Die Argumentationslinie versuche ich nachzuvollziehen.

Ein Komma kann gesetzt werden, um Missverständnisse zu vermeiden.

Satzbeispiel:

- Das Institut plant(,) nächsten Monat das Forschungsprojekt abzuschließen. Oder:
- Das Institut plant nächsten Monat (,) das Forschungsprojekt abzuschließen.

11. Ein Komma trennt zwei ungebeugte Partizipien vom Satz, wenn diese durch „und“ verbunden sind.

Satzbeispiel:

- Die Studie, kritisiert und ignoriert, geriet allmählich in Vergessenheit.

12. Ein Komma trennt zwei nachgestellte Adjektive vom Satz, wenn diese durch „und“ verbunden sind.

Satzbeispiel:

- Das abgeschlossene Projekt, evaluiert und diskutiert, liefert hilfreiche Erkenntnisse.

13. Ein Komma gliedert mehrteilige Datums-, Zeit- und Literaturangaben.

Satzbeispiel:

- Das Interview fand in Bremen statt am Samstag, den 10. Dezember 2017.

Beispiel Literaturangabe:

- Schneider, Wolf (2001): Deutsch für Profis, Goldmann Verlag München.

14. Das Komma steht nach Anreden. Kommas grenzen eingeschobene Anreden davor und danach ab.

Satzbeispiele:

- Herr Meyer, wann haben Sie Zeit für ein Gespräch?
- Ihnen, Frau Müller, wünsche ich noch einen schönen Tag.
- Guten Tag, Herr Weber, vielen Dank für das Telefonat.

15. Das Komma steht nach Empfindungswörtern, wenn sie hervorgehoben werden.

Satzbeispiele:

- Oh je, war das eine schwere Prüfung.
- Super, das Ergebnis ist wirklich erfreulich.

Kein Komma ohne Hervorhebung: Ach lass mich doch mit den Kommaregeln in Ruhe.

Inspiziert durch: www.duden.de/sprachwissen/rechtschreibregeln/komma, Zugriff am 2.7.2018

www.DEUTSCHOnline.de, Kommaregeln, Zugriff am 11.4.2018

Steffi Staaden (2016): Rechtschreibung und Zeichensetzung endlich beherrschen.